Impressum

Titelmotive v.l.n.r. ©:
www.hanisauland.de, Illustration: Stefan Eling; Schüler/-innen der Overbergschule/Warendorf unter Anleitung von Alexandra Frohne; Claudia Rick

Bonn 2008
Themen und Materialien
© Bundeszentrale für politische Bildung / bpb
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Autorinnen und Autoren
Anja Besand (Baustein 11), Marcel Klaus Bisdorf (Baustein 9), Sebastian Burda (Baustein 2), Joachim Detjen (Baustein 1), Sieglinde Glaab (Baustein 6), Thomas Goll (Baustein 8), Anke Götzmann (Baustein 5), Klaus Günther (Baustein 10), Peter Herdegen (Baustein 6), Hanna Kiper (Baustein 4), Hans-Werner Kuhn (Baustein 10), Eva-Maria Lindemann (Baustein 2), Alexander Linden (Baustein 10), Karin Meendermann (Baustein 3), Dagmar Richter (Baustein 2), Eva-Maria Schauenberg (Baustein 8), Gérald Schlemminger (Baustein 5), Markus Tiedemann (Baustein 7), Georg Weißeno (Baustein 5)

Projektleitung, Konzeption und Redaktion
Dagmar Richter, bpb: Harald Geiss (verantwortlich)

Visuelle Konzeption
cleeves media
Meckenheim

Druck
Bonifatius Druck-Buch-Verlag GmbH
Paderborn

Diese Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung dar. Für die inhaltlichen Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Wir bedanken uns bei allen Institutionen und Personen für die Abdruckerlaubnis. Wir haben uns bemüht, alle Inhaber/-innen von Copyrights ausfindig zu machen und um Abdruckgenehmigung zu bitten. Sollten wir eine Quelle nicht oder nicht vollständig angegeben haben, so bitten wir um Hinweise an die Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn.
Die Redaktion.

Diese Veröffentlichung ist nach den Regeln der neuen Rechtschreibung gesetzt. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Für die Inhalte der in diesem Werk genannten Internet-Seiten sind allein deren Herausgeber/-innen verantwortlich, der Hinweis darauf und die Seiten selbst stellen keine Meinungsäußerung der Bundeszentrale für politische Bildung, der Autorinnen und Autoren oder der Redaktion dar. Es kann auch keine Gewähr für ihre Aktualität übernommen werden.

Redaktionsschluss: April 2008

ISBN: 978-3-89331-875-9

Inhalt

Informationen für Lehrende

- **Einleitung** 3
- **Baustein 1:** Klassensprecherwahl und Klassenrat – Elemente der Demokratie in der Grundschule 7
- **Baustein 2:** Regeln und Gesetze – wie unterscheiden sie sich? 33
- **Baustein 3:** Kinderrechte – Menschenrechte 51
- **Baustein 4:** Produktion und Arbeit 73
- **Baustein 5:** Interessenskonflikte: Neue Arbeitsplätze im Markendorf 91
- **Baustein 6:** Pluralität 109
- **Baustein 7:** Philosophieren über politische Werte – das Gerechte und das Fremde 125
- **Baustein 8:** Krieg und Frieden 137
- **Baustein 9:** Auf den Spuren des Freiherrn vom Stein 151
- **Baustein 10:** Politik in den Medien 165
- **Baustein 11:** Digitale Filmwerkstatt – Filme drehen im Sachunterricht 177
- **Anhang** Die Autorinnen und Autoren 204

Beigefügte DVD

- **Materialien für Lernende** Unterrichtsfertige Arbeitsblätter zu allen Bausteinen
  - Zu Baustein 2: Ausschnitt aus „Wie entsteht ein Gesetz. Spezial“ aus der Sendung mit der Maus. WDR
- **Filmbeispiele für Lehrkräfte**
  - Zwei Unterrichtsausschnitte zu Baustein 1
  - Film einer vierten Klasse „Schule gestern und heute“ zu Baustein 11

Baustein 1

Klassensprecherwahl und Klassenrat – Elemente der Demokratie in der Grundschule

Inhalt

Informationen für Lehrende 9
1. Demokratielernen in der Grundschule im herkömmlichen Verständnis 9
2. Didaktische Neuakzentuierung des Demokratielernens 10
3. Kernelemente der Demokratie als Herrschaftsform 11
   3.1 Repräsentation/repräsentative Demokratie 12
   3.2 Selbstregierung 13
   3.3 Wahlen 13
   3.4 Mehrheitsprinzip 15

Bemerkungen zum Unterricht 18
1. Klassensprecherwahl 18
2. Klassenrat 26
3. Literatur 31
4. Vorschau auf die Materialien für Lernende 32

Materialien für Lernende (13 Seiten auf der DVD)
1. Klassensprecherwahl
   1.1 Welche Eigenschaften soll ein Klassensprecher haben?
   1.2 Was soll der Klassensprecher tun? Was soll er nicht tun?
   1.3 Schülerinnen und Schüler begründen ihre Kandidatur zum Amt des Klassensprechers
   1.4 Knifflige Fragen zur Klassensprecherwahl
   1.5 Wie wird man einen ungeeigneten Klassensprecher wieder los?
   1.6 Stimmzettel für die Klassensprecherwahl
2. Klassenrat
   2.1 Ämter des Klassenrats
   2.2 Protokollvordruck (für das Klassenratsbuch)
   2.3 Knifflige Fragen zum Klassenrat
3. Lesetipps
   Spannende Bücher über den Klassensprecher

Zwei Filme mit Unterrichtsausschnitten (auf der DVD)

Die beiden dokumentierten Unterrichtseinheiten befassen sich mit der Klassensprecherwahl unter den Themen

- „Welche Eigenschaften sollte ein Klassensprecher/eine Klassensprecherin besitzen?“ und
- „Verfahren der Klassensprecherwahl“.

Baustein 2

Regeln und Gesetze – wie unterscheiden sie sich?

Inhalt

Informationen für Lehrende 35
1. Zum Vorwissen der Grundschüler/-innen 35
2. Regeln und Gesetze – Elemente politischer Ordnung 36
Bemerkungen zum Unterricht 38
1. Die Erhebung des Vorwissens und des Lernfortschritts 38
2. Überblick über die Unterrichtseinheiten 40
3. Didaktisch-methodische Hinweise zu den einzelnen Stunden 40
4. Literatur 45
5. Vorschau auf die Materialien für Lernende 46
6. Glossar und weitere Sachinformationen 47

Materialien für Lernende (18 Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)
Arbeitsblatt 0: Das Spielbrett
Arbeitsblatt 1: Gemeinsame Spielregeln und Spielanleitung
Arbeitsblatt 2: Regeln
Arbeitsblatt 3: Gute Regeln – schlechte Regeln – gar keine Regeln?
Arbeitsblatt 4: Gesetz
Arbeitsblatt 5: Was ist der Unterschied zwischen einer Regel und einem Gesetz?
Arbeitsblatt 6: Das Parlament / Bundeskanzler / Abgeordneter/Abgeordnete / Bürger/Bürgerin
Arbeitsblatt 7: Begriffsnetz / Im Parlament
Arbeitsblatt 8: Wie entsteht ein Gesetz?
Arbeitsblatt 9: Was passiert, wenn man gegen das Gesetz verstößt?

Video (auf der DVD)
Ausschnitt aus „Wie entsteht ein Gesetz. Spezial“ aus der Sendung mit der Maus. WDR

Baustein 3

Kinderrechte – Menschenrechte

Inhalt

Informationen für Lehrende 53
1. Die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes 53
2. „Kinderrechte sind Menschenrechte“ – fordert Unicef 54
3. Ein Blick in die Geschichte – eine Revolution vom Bild des Kindes 55
4. Staatenbericht 56
5. Weltkindergipfel 56
6. Aktionstage 57
7. Die Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland 57

Bemerkungen zum Unterricht 59
1. Grundgedanken 59
2. Stufen der Vermittlung 60
3. Erhebung der Präkonzepte 62
4. Die zehn wichtigsten Kinderrechte 62
5. Erarbeitung einzelner Rechte 62
6. Vertiefung 70
7. Selbstständige Umsetzung 70
8. Literatur 70
9. Vorschau auf die Materialien für Lernende und Anmerkungen zum Einsatz der Arbeitsblätter 71

Materialien für Lernende (13 Seiten Arbeitsblätter und Kopiervorlagen für ein Leporello auf der DVD)
1. Fragebogen (zur Erhebung der Präkonzepte)
2. Traumreise in das Land der Kinderrechte
3. Kurze Einführung in die Geschichte von Robinson Crusoe und Freitag
4. Die zehn wichtigsten Kinderrechte der Vereinten Nationen
5. Vorlage für ein Leporello mit den wichtigsten Kinderrechten als Pocket-Book
6. Sikandar und der Bleistift
7. Fragen (ein Gedicht von Große-Oetringhaus)

Baustein 4
Produktion und Arbeit

Inhalt

Informationen für Lehrende 75
1. Nachdenken über Fragen von Produktion und Arbeit 75
2. Produktion und Arbeit – ein Thema für Kinder? 76
3. Produktionsprozesse am Beispiel der Nahrungsmittelherstellung 77
4. Zur Geschichte des Käses 78

Bemerkungen zum Unterricht 79
1. Käse – ein Thema im Sachunterricht 79
2. Vorwissen über Käse und Käsesorten 79
3. Ein Frühstücksbuffet 79
4. Käse und Käsesorten kosten und unterscheiden lernen 80
5. Warum ist Käse gesund? 81
6. Der Verbrauch von Käse 81
7. Woraus und wie wird Käse gemacht? 81
8. Wir stellen Käse im Klassenzimmer her 81
9. Den Herstellungsprozess klären 82
10. Vorbereitung einer Expertenbefragung und Betriebsbesichtigung 82
11. Käseproduktion 83
12. Eine Betriebsbesichtigung vorbereiten und durchführen 84
13. Der Preis für Käse 84
14. Wir kaufen Käse ein – im Supermarkt 85
15. Verpackung und ihre Informationen 85
16. Werbung für Käse 85
17. Käse – nur ein Thema oder relevant im Schulleben? 88
18. Literatur 88
19. Vorschau auf die Materialien für Lernende und Farbvorlage für die Overheadpräsentation 89

Materialien für Lernende (elf Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)

Arbeitsblatt 1: Zur Unterscheidung von Käse
Arbeitsblatt 2: Herstellung von Quark / Herstellung von Kartoffelkäse
Arbeitsblatt 3: Ein Senn erzählt …
Arbeitsblatt 4: Ein Käser erzählt
Arbeitsblatt 5: In der Hofkäserei
Arbeitsblatt 6: Ablaufschema
Arbeitsblatt 7: Wie kommt der Käse zum Kunden? / Verpackungen von Käse
Arbeitsblatt 8: Werbeanzeige

Baustein 5

Interessenkonflikte: Neue Arbeitsplätze im Markendorf

Inhalt

Informationen für Lehrende 93
1. Ziele der Unterrichtseinheit 93
2. Hintergründe der Unterrichtsreihe 94
Bemerkungen zum Unterricht 95
1. Kompetenzorientierter Unterricht 95
2. Übersicht über die Unterrichtsstunden 96
3. Literatur 106
4. Vorschau auf die Materialien für Lernende und „Kleines Kinderlexikon Politik“ 107

Materialien für Lernende (37 Seiten Arbeits-, Material- und Lösungsblätter auf der DVD)
Arbeitsblatt 1: Das neue, große Einkaufszentrum (Informationsblätter)
Arbeitsblatt 2: Das neue, große Einkaufszentrum (Arbeitsblatt)
Arbeitsblatt 3: Foto Markendorf
Arbeitsblatt 4: Karte „Anfahrtswege zum Markendorf“
Arbeitsblatt 5: Meldungen aus Badische Neueste Nachrichten (BNN), Dernières nouvelles d’Alsace (DNA) und dem Internet
Arbeitsblatt 6: Aussagen und Begründungen der handelnden Personen
Arbeitsblatt 7: Warum gehen durch einen Arbeitsplatz im Markendorf drei Arbeitsplätze an anderen Orten verloren? / Der Bürgermeister von Iffezheim ist wegen der Verluste der Geschäftsleute besorgt. Warum?
Arbeitsblatt 8: Wie halte ich eine gute Rede als Bürgermeister/Bürgermeisterin?
Arbeitsblatt 9: Wie führe ich ein Interview für Radio Regenbogen?
Arbeitsblatt 10: Wie entwerfe ich ein Flugblatt gegen das Markendorf in Roppenheim?
Arbeitsblatt 11: Rollenkarten zu den handelnden Personen
Anhang: Kleines Kinderlexikon Politik

Baustein 6
Pluralität

Inhalt

Informationen für Lehrende 111
1. Ungleichheiten in der Gesellschaft 111
   1.1 Sozialer Status 112
   1.1 Geschlechtsspezifische Unterschiede 113
   1.1 Kulturelle/ethnische Unterschiede 114
   1.1 Generationenspezifische Unterschiede 115
2. Ungleichheit und Wohnen 116
Bemerkungen zum Unterricht 118
1. Didaktik 118
2. Methodik 119
   2.1 Fallstudien 119
   2.2 Rollenspiel 120
   2.3 Erkundungen 120
   2.4 Sozialstudie 122
3. Literatur 123
4. Vorschau auf die Materialien für Lernende 124

Materialien für Lernende (18 Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)
Arbeitsblatt 1: Familie Kobler: Eltern – Kinder – Großeltern
Arbeitsblatt 2: Familie Kobler
Arbeitsblatt 3: Tina und Fabian
Arbeitsblatt 4: Kerstin Kobler – Schwester Monika
Arbeitsblatt 5: Daniel Kobler
Arbeitsblatt 6: Kismet Demir, Daniels Freundin
Arbeitsblatt 7: Herr und Frau Demir, Kismets Eltern
Arbeitsblatt 8: Herr und Frau Kobler – die Großeltern
Arbeitsblatt 9: Frau Bausch – die Großmutter

Baustein 7

Philosophieren über politische Werte – das Gerechte und das Fremde

Inhalt

Informationen für Lehrende 127
1. Philosophie als Werkzeugkiste und als Schatztruhe 127
   1.1 Die Werkzeugkiste 127
   1.2 Die Schatztruhe 130
Bemerkungen zum Unterricht 130
1. Gerechtigkeit – Rawls' Schleier des Nichtwissens 130
2. Das Fremde – Die Entdeckung eines fremden Planeten 132
3. Platons Höhlengleichnis – Verantwortung, Erkenntnis und Erziehung 134
4. Literatur 135
5. Vorschauf auf die Materialien für Lernende 136

Materialien für Lernende (16 Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)

Baustein 8
Krieg und Frieden

Inhalt

Informationen für Lehrende 139
1. Grundlegung 139
2. Begriffsklärung 139
3. Zur Auswahl des Fallbeispiels Mali 141
4. Grundinformationen zur Konfliktlage in Mali 141

Bemerkungen zum Unterricht 144
1. Didaktische Grundlegung 144
2. Methodische Grundsätze 146
3. Zum Aufbau der Unterrichtseinheit 146
4. Literatur und Internetquellen 148
5. Vorschau auf die Materialien für Lernende 149

Materialien für Lernende (31 Seiten Arbeits-, Material- und Lösungsblätter auf der DVD)
1. Mali: Land und Leute
2. Stationenarbeit: Das Gesicht des Krieges
3. Der Krieg in Mali und seine Ursachen
4. Frieden ist machbar – ein Märchen?
5. Das große Mali-Friedens-Quiz

Baustein 9

Auf den Spuren des Freiherrn vom Stein

Inhalt

Informationen für Lehrende 153
1. Heinrich Friedrich Karl Freiherr vom und zum Stein 153
2. Kommunale Selbstverwaltung 154
3. Reform 154

Bemerkungen zum Unterricht 156
1. Allgemeine Ziele der Unterrichtseinheit 156
2. Didaktische Überlegungen 156
3. Gliederung der Einheit 157
4. Methodische und organisatorische Hinweise 157
5. Literatur und Internetquellen 163
6. Vorschau auf die Materialien für Lernende 164

Materialien für Lernende (16 Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)

Baustein 10

Politik in den Medien

Inhalt

Informationen für Lehrende 167
1. Kinder und Medien 167
2. Politik in der Alltagswelt von Grundschülern 167
3. Politische Grundbegriffe 168

Bemerkungen zum Unterricht 170
1. Lernwege und Kompetenzen 170
2. Politik in der Zeitung 171
3. Kinderfernsehen?! 172
4. Inszenierungen: alles nur gestellt?! 173
5. Die Arbeitsblätter zum Thema Internet: ergänzende Informationen 173
6. Literatur 175
7. Vorschau auf die auf die Materialien für Lernende 176

Materialien für Lernende (25 Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)
1. Zeitungen
   - Arbeitsblatt 1: Zeitungslogos
   - Arbeitsblatt 2: Politische Grundbegriffe
   - Arbeitsblatt 3: Zwei Einzelartikel
   - Arbeitsblatt 4: Zeitungskommentar
   - Arbeitsblatt 5: Karikatur
   - Arbeitsblatt 6: Fotos
   - Arbeitsblatt 7: Klassenzeitung
   - Arbeitsblatt 8: Tageszeitungen
   - Arbeitsblatt 9: Journalist/-in (alternativ)
2. Fernsehen
   - Arbeitsblatt 10: Logo – Nachrichten für Kinder
   - Arbeitsblatt 11: Vergleich: Nachrichten für Kinder – Nachrichten für Erwachsene
   - Arbeitsblatt 12: Medienmix – Suchmöglichkeiten
   - Arbeitsblatt 13: Politiker-Interview – Fragen stellen (lernen)
   - Arbeitsblatt 14: Politische Sendungen im Fernsehen
   - Arbeitsblatt 15: Mediennutzung
3. Internet
   - Arbeitsblatt 16: Politische Grundbegriffe im Netz
   - Arbeitsblatt 17: Internet für Kinder
   - Arbeitsblatt 18: Internetrecherche
   - Arbeitsblatt 19: Politische Institutionen im Internet / Kinderrechte
   - Arbeitsblatt 20: Partizipation anbahnen; Publizieren mit Primolo

Baustein 11

Digitale Filmwerkstatt – Filme drehen im Sachunterricht

Inhalt

Informationen für Lehrende 179
1. Zur Relevanz digitaler Medien im Sachunterricht 179
2. Medien in der Demokratie – Kinder und Medienkonsum 180
3. Zum kritischen Umgang mit digitalen Bildern 181
4. Von der Wackelkamera zum Videoclip: Drei Filmgenres 181
Bemerkungen zum Unterricht 183
1. Einige wesentliche Überlegungen zur Gestaltung dieses Materials 184
2. Welche Medienausstattung ist nötig? 184
3. Arbeitsformen/Gruppengrößen 185
Die Einheit 185
1. Erste Lerneinheit 185
   1.1 Übung 1: Einführung für kleine Fotografinnen und Fotografen 185
   1.2 Übung 2: Unterschied digital und analog 186
   1.3 Thematische Einführung 189
2. Zweite Lerneinheit 190
   2.1 Einführung für kleine Kamerafrauen und Kameramänner 190
   2.2 Medienpraktische Einführung und Drehvorbereitung 192
   2.3 Drehplan 193
3. Dritte Lerneinheit: Dreh 193
   3.1 Offenheit beim Dreh 193
   3.2 Alles im Kasten? Vorsicht: Sichtung/Vorschnitt 195
4. Vierte Lerneinheit 195
   4.1 Konzeptionelle Arbeit 195
   4.2 Einführung Schnitt und Montage 196
   4.3 Nachdreh oder: Vertiefung Kameraschnitt – ein Geist schreibt an die Tafel 197
5. Fünfte Lerneinheit 198
   5.1 Einsprecher 198
   5.2 Musik (mögliche Hausaufgabe) 199
6. Sechste Lerneinheit 199
   6.1 Filmeffekte 200
   6.2 Vorspann/Abspann 200
7. Siebte Lerneinheit 201
   7.1 Präsentation vorbereiten 201
   7.2 Cover gestalten 202
8. Achte Lerneinheit: Präsentation 202
9. Literatur und weiterführende Internetseiten zum Thema 203
10. Vorschau auf die Materialien für Lernende 204

Materialien für Lernende (sieben Seiten Arbeitsblätter auf der DVD)

Schule früher und heute. Ein Film von Hillerschülerinnen und -schülern für Hillerschülerinnen und -schüler (auf der DVD)

Einleitung

In Form von „Bausteinen“ sind in diesem Band Unterrichtsmaterialien für die Grundschule versammelt. Sie lassen sich den wichtigen Themen des sozialwissenschaftlichen Sachunterrichts in Bildungsplänen und Kerncurricula zuordnen. Geeignet sind sie primär für 3. und 4. Klassenstufen, wobei Ausschnitte auch schon in der 2. Klassenstufe unterrichtet werden können.

Alle Bausteine wurden im Unterricht erprobt und/oder sind von erfahrenen Lehrkräften entwickelt. Einige Bausteine sind in Unterrichtsstunden gegliedert, andere in Unterrichtsschritte. In der Praxis zeigte sich in verschiedenen Grundschulen, dass je nach Leistungsstärke der Schülerinnen und Schüler für einzelne Unterrichtsschritte mehr oder weniger Zeit benötigt wurde. Wir haben auf eine konkrete Zuordnung der Bausteine zu Klassenstufen verzichtet, weil auch hier die Praxis zeigt, dass sich Grundschulklassen sehr stark voneinander unterscheiden. So lässt sich beispielsweise der Baustein 2 mit leistungsstarken Zweitklässlern ebenso gut durchführen wie mit Drittklässlern oder mit leistungsschwachen Viertklässlern.

Die Konzepte von Kindern einer Jahrgangsstufe sind unterschiedlich differenziert, was u. a. mit ihrem kulturellen Hintergrund zusammenhängt (vgl. van Deth 2007: 117). Forschungen haben aber gezeigt, dass alle Schulanfänger/-innen schon politisches Wissen und Vorstellungen über Politik haben (vgl. Moore/Lare/Wagner 1985, van Deth 2007, Götzmann 2008). Die Vorkenntnisse sollten im Unterricht aufgegriffen und vertieft werden. Forschungen zeigen des Weiteren immer wieder, dass Lehrkräfte Schüler/-innen oftmals im Hinblick auf ihr politisches Wissen und ihre Lernfähigkeiten in diesem Bereich unterschätzen (vgl. die Beiträge in Richter/Schelle 2007). Dies darf nicht dazu führen, dass politisches Lernen auf „später“, d. h. in die Sekundarschulen vertagt wird. Denn ebenso wie beim naturwissenschaftlichen oder technischen Sachunterricht dient die Förderung der Kompetenzen im Bereich des Politischen der Bildung der Schüler/-innen: Sie dient ihrer Orientierung in der Welt, ihrem gesellschaftlichen Miteinanderleben und ihrer Selbstbestimmung in Gruppen.

Je nach Unterrichtsthema und nötigem Wissen fallen die Informationen für Lehrende kürzer oder länger aus. Leitend war der Gedanke, dass gerade im mehrperspektivischen Sachunterricht Lehrkräfte Themen bzw. Perspektiven unterrichten, die nicht Gegenstand ihrer Ausbildung waren. Im Baustein 1 wird in den Informationen für Lehrende umfassend in wichtige politische Fachkonzepte eingeführt (z. B. Repräsentation, Wahlen), die auch in anderen Bausteinen thematisiert werden. Daher empfiehlt sich die Lektüre vorab für diejenigen, die sich neu in den Bereich des politischen Lernens im Sachunterricht einarbeiten.

Zentral sind jedoch die Materialien für Lernende mit zahlreichen Aufgaben. Lernaufgaben rücken zurzeit in das Zentrum der Aufmerksamkeit von (Grundschul-)Unterricht. Ausgelöst wurde dies durch die Diskussionen über Kompetenzmodelle. Lernaufgaben sollen domänenspezifisch und so aufeinander abgestimmt sein, dass sie die Kompetenzdimensionen Fachwissen, Erkenntnisweisen, Kommunikation und Bewerten/Urteilen umfassen. (Vgl. hierzu Richter 2007) Es entwickelt sich eine neue Aufgabenkultur, die selbstständige und kooperative Arbeitsweisen fördern soll. „Gute Aufgaben“ haben einen hohen Aufforderungscharakter für die Schüler/-innen und eröffnen einen Lernprozess. Es soll nicht finites Wissen erworben (Detjen), sondern über Wissen nachgedacht werden.

Zusammengefasst sollten Lernaufgaben Folgendes leisten:

- Es ist ein Interesse an der Gesellschaft, am Zusammenleben und an institutionellen Regelungen zu wecken und zu fördern, so dass Schüler/-innen partizipieren und mitgestalten.
- Es ist ein Verständnis grundlegender Konzepte aus dem Bereich des Politischen zu fördern, zu dem auch wirtschaftliche, rechtliche, soziale und historische Themen in politischer Perspektive gehören, so dass die Schüler/-innen mit einer guten Wissensbasis die Phänomene ihrer Lebenswelten deuten und bewerten können.
- Fähigkeiten der Kommunikation (u. a. diskutieren, argumentieren, debattieren) sowie das Selbstvertrauen sind zu fördern, damit sie sich in (privaten

und öffentlichen) Gruppen mit anderen konstruktiv auseinandersetzen und begründete Urteile treffen können.

- Es ist der Erwerb grundlegender sozialwissenschaftlicher Methoden und Verfahren zu fördern, die es den Schüler/-innen erlauben, sich selbstständig Informationen zu beschaffen und sich mit gesellschaftlichen Fragen kompetent auseinanderzusetzen, die über den „Schulstoff" hinausgehen.
- Politisches Denken ist zu fördern, indem u. a. auf einer Metaebene über den eigenen Lernprozess reflektiert wird.

Zu den Materialien gehören viele Arbeitsblätter als PDF-Dateien auf der beiliegenden DVD. (Diese Dateien können mit einem handelsüblichen Bürodrucker ausgedruckt werden.) Selbstredend sind die hier präsentierten Lernaufgaben nicht nur in Einzelarbeit als Leseaufgaben zu nutzen, sondern sie ermöglichen vielfältige Erkenntnisweisen für einen Zugang zu den dort präsentierten Themen. Einige dienen als Material für die Vorbereitung von Rollenspielen, andere für Recherchen in Medien oder verschiedene Formen der Kommunikation. Die Arbeitsblätter sollen unkompliziert zu nutzen sein. Darauf basierend lassen sich weitere methodische Möglichkeiten finden, die teilweise von der Ausstattung der einzelnen Schulen abhängen (z. B. der Zugang zum Internet).

Aufgaben auf Arbeitsblättern vermitteln häufig den Eindruck von „geschlossenen Aufgaben", die den Lösungsweg kanalisieren. Dies ist bei schwächeren Lernenden durchaus hilfreich, nicht jedoch bei Schüler/-innen, die schon Erfahrung mit den Inhalten haben. Daher sollten auch die vorgegebenen Lösungswege entsprechend der eigenen Lerngruppe modifiziert werden. Die Vorlagen helfen jedoch, den Unterricht zu strukturieren, bzw. bieten sich als vorstrukturierte Lernumgebung an. Andere Arbeitsblätter, bei denen das Thema von den Alltagsbezügen der Schüler/-innen her gut zugänglich ist, sind von vornherein „offener" gehalten und stellen die Schüler/-innen vor die Aufgabe, selbst nach einem Lösungsweg für das dort gestellte Problem zu suchen. Diese Aufgaben lassen sich jedoch ebenso „schließen", wie sich die geschlossenen Aufgaben durch Fortlassen von Informationen oder Fragestellungen „öffnen" lassen.

Lösungen sind auf unterschiedlichen Niveaus möglich. Dies lässt sich noch weiter unterstützen, indem Extraaufgaben gestellt werden können: Auch dort, wo es nicht ausdrücklich genannt wird, ist es in der Regel möglich, noch weiter nach Begründungen zu fragen, Beispiele und Gegenbeispiele suchen oder Aussagen bzw. Situationen einschätzen, also beurteilen zu lassen. Des Weiteren können die Grundschüler/-innen angeregt vom Material selbst nach Aufgaben suchen, die sie interessieren: Sie können Aufgaben „erfinden".

Über die Grundschuljahre hinweg ist das zu Lernende systematisch zu wiederholen und zu verknüpfen. Es sind sowohl Fertigkeiten zu trainieren als auch eine Wissens-Kumulation zu ermöglichen. Die Anordnung der Beiträge hier im Band ist so gewählt, dass sie einen kumulativen Wissensaufbau fördert.

Der Beitrag „Klassensprecherwahl und Klassenrat" von *Joachim Detjen* zeigt auf, dass an diesen beiden Institutionen vieles über die repräsentative Demokratie und die unmittelbare Demokratie (Selbstregierung) zu lernen ist. Es erschließen sich die *Wahlprinzipien* wie auch das *Mehrheitsprinzip.* In einer ausführlichen Sachanalyse werden die zentralen Fachkonzepte geklärt (Demokratie, Amtsprinzip, Selbstregierung, Wahlen und Wahlrecht, Mehrheiten und Minderheiten), über die im Unterricht nachzudenken ist. Auf der beiliegenden DVD sind Ausschnitte aus dem Unterricht zu finden, die der Anschaulichkeit dienen.

Der Beitrag von *Dagmar Richter, Sebastian Burda* und *Eva-Maria Lindemann* stellt „Regeln und Gesetze" in den Mittelpunkt des Unterrichts, der für 3. Grundschulklassen entwickelt wurde. Die Schülerinnen und Schüler lernen die wichtigen Fachkonzepte *Abgeordnete, Bundeskanzlerin, Bürger* und *Parlament* kennen. Es ist vorteilhaft (aber keine Bedingung), wenn sie die Wahlprinzipien und das Mehrheitsprinzip schon kennen. In dieser Einheit steht die Methode des Mappings im Vordergrund; sie kann zum Erheben des Vorwissens und Lernerfolgs, aber auch zur Vermittlung von Wissen genutzt werden. Gut ergänzen ließe sich dieses Thema mit den methodischen Anregungen des Recherchierens in Medien (vgl. den Beitrag von Günther/Kuhn/Linden). Auf der beiliegenden DVD befindet sich ein Ausschnitt zu „Wie entsteht ein Gesetz?" aus der Sendung mit der Maus.

Thematisch eng verknüpft mit Regeln und Gesetzen sind Rechte. Der Beitrag von *Karin Meendermann* greift die *Rechte der Kinder* auf, die in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgeschrieben sind. Das Übereinkommen wurde von 192 Staaten unterzeichnet und ist damit das international am meisten ratifizierte Menschenrechtsabkommen. Dennoch werden Kinderrechte weltweit verletzt – in Industrie- und Entwicklungsländern. Eine aktive Kinderrechtsbildung will die Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte informieren und sie somit stärken.

„Produktion und Arbeit" ist ein Thema, bei dem über Fragen zu grundlegenden Konzepten wie *Bedürfnisse, Herstellungsprozesse* und *Organisationsabläufe, Vertrieb* sowie Konsum und Werbung nachgedacht werden kann. *Hanna Kiper* akzentuiert in der Einheit konkret-praktische Handlungsschritte, die für erfolgreiche Lernprozesse wichtig sind. Der Aspekt „Werbung" lässt sich gut mit den medienkritischen Einheiten kombinieren.

Thematisch anknüpfen lässt sich hieran besonders gut mit der umfangreichen Unterrichtseinheit über „Interessenkonflikte" von *Georg Weißeno, Anke Götzmann* und *Gerald Schlemminger.* Interessenkonflikte sind für Politik zentral. Die Schüler/-innen lernen politische und ökonomische Fachkonzepte kennen, u. a. *Arbeitsmarkt, Arbeitslosigkeit, Bürgermeister/-in, Gemeinderat, Parteien* und *Steuern.* Die Konzepte lassen sich mit verschiedenen Unterrichtsmethoden u. a. auch spielerisch erwerben und vertiefen.

Inhaltlich verwandt ist der Bereich „Pluralität". Insbesondere soziale Ungleichheiten in der Gesellschaft führen zu Konflikten und Regelungsbedarf durch die Politik. In Fallbeispielen versuchen *Sieglinde Glaab* und *Peter Herdegen* unterschiedliche Wohnformen zu erfassen, die vom *sozialen Status,* dem *kulturellen Hintergrund,* dem *Geschlecht* und dem *Alter* der Bewohner/-innen beeinflusst sind. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler dazu zu bringen, sich mit den Voraussetzungen und Konsequenzen bestimmter Organisationsformen des Wohnens auseinanderzusetzen.

Verbinden lässt sich das Thema Pluralität mit dem Philosophieren über politische Werte. *Markus Tiedemann* präsentiert Beispiele über das *Gerechte* und das *Fremde.* Der Beitrag liefert eine systematische Zusammenstellung von Methoden und Gegenständen des Philosophierens mit Kindern. Im Rahmen des Materials werden Konzepte wie *Regeln, Gesetze* und *Steuern* thematisiert sowie das Thema *Gewalt* angesprochen, so dass sich zahlreiche Bezüge zu den anderen Einheiten herstellen lassen.

Thomas Goll und *Eva Schauenberg* haben das Thema „Krieg und Frieden" am Beispiel des Bürgerkrieges in Mali entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, was ein Krieg ist, welchen Verlauf und welche Folgen er hat und wie er beendet werden kann. Authentische Beispiele sind für das politische Lernen wichtig, da mit ihnen Informationen vermittelt und konzeptuelles Wissen grundgelegt werden kann. Den Schüler/-innen wird ein Zugang zu ihrer medialen Lebenswelt eröffnet, wo das Phänomen Krieg allgegenwärtig ist.

Reformen stehen im Mittelpunkt des Beitrags von *Marcel K. Bisdorf.* Politisch-historisches Lernen kann besonders gut vermitteln, dass politischen Handlungen immer eine gewisse Entscheidungsfreiheit der Handelnden zugrunde lag, und aufzeigen, von welchen politischen Motiven sich bekannte Persönlichkeiten der Gesellschaft leiten ließen. Insofern kann dieser Beitrag auch als Anregung für die Erarbeitung weiterer berühmter Politikerinnen oder Politiker verstanden werden.

Aktuelle und auch historische Politik bedürfen medialer Vermittlung. Der Beitrag von *Klaus Günther, Hans-Werner Kuhn* und *Alexander Linden* konzentriert sich auf die Medien Zeitung, Internet und Fernsehen. Es werden konkrete thematische Aufgaben präsentiert, die aber exemplarisch sind und sich auf andere Themen übertragen lassen. Es sind Anregungen, die Medienkompetenzen bei Grundschüler/-innen fördern.

Exemplarisch bezogen auf das konkrete Thema ist auch der Beitrag von *Anja Besand.* Hier wird ebenfalls Medienkompetenz gefördert, indem die Schüler/-innen einen Film herstellen. Anspruchsvolle Themen lassen sich nicht nur in Form von Projekten realisieren. Die anschauliche Unterrichtseinheit ist in acht handlungsorientierte Einheiten unterteilt, die sich in einen „normalen" Unterrichtsalltag integrieren lassen. Ein Filmbeispiel, das Grundschüler/-innen produziert haben, findet sich auf der beiliegenden DVD.

Dieser Blick über die Bausteine zeigt neben in-

haltlichen Bezügen auch Verbindungen zu anderen Perspektiven des Sachunterrichts, insbesondere zum ökonomischen, geografischen und historischen Lernen sowie zur interkulturellen Bildung. Je nach Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler können diese Perspektiven weiter vertieft werden.

Die Materialien für Lernende setzen je nach Baustein unterschiedliche Lesekompetenzen voraus. Längere Texte sollten zur Förderung der Lesefähigkeit genutzt werden. Zwar zeigen Grundschüler/-innen in Deutschland in den Leseleistungstests vergleichsweise gute Leseleistungen, doch gibt es Förderbedarf insbesondere bei zwei Gruppen: Gute Leser/-innen werden bislang zu wenig unterstützt und können sich kaum weiter verbessern. Und „zwei Drittel der Kinder mit Migrationshintergrund verfügt am Ende der vierten Jahrgangsstufe nicht über die Kompetenz im Lesen, die es ihnen erlaubt, sicher und selbstständig mit Texten weiterzulernen und sich eigenständig neue Lernbereiche zu erschließen" (Schwippert/Hornberg/Freiberg/Stubbe 2007: 266). Sachunterricht ist immer auch Sprach- und Leseunterricht. Auf die diversen methodischen Möglichkeiten, die sich u. a. durch eine entsprechende Gruppenbildung mit lesestarken und -schwachen Schüler/-innen ergibt, wird nicht in jedem Baustein hingewiesen. Alternativ zum eigenen Lesen können längere Texte natürlich auch von der Lehrkraft vorgelesen, gekürzt oder manchmal sogar fortgelassen werden.

Ein technischer Hinweis: Die Arbeitsblätter der einzelnen Bausteine befinden sich auf der beigefügten DVD. Der Zugriff darauf ist über einen Computer mit CD-/DVD-Laufwerk möglich. Die Dateien mit den Bezeichnungen „baustein_1.pdf" bis „baustein_11.pdf" sind auf der DVD in dem Ordner „pdf_dokumente" abgelegt, den Sie über das Dateiverzeichnis Ihres Betriebssystems öffnen können. Sie benötigen das kostenlose Programm Adobe® Acrobat Reader® (Downloadmöglichkeit: http://www.adobe.com/de/ products/acrobat/readstep2_allversions.html). Bitte beachten Sie, dass ggf. nach dem Einlegen der DVD zunächst ein auf Ihrem Computer installierter Mediaplayer starten könnte. Über einen Mediaplayer haben Sie keinen Zugriff auf die Dateien mit den Arbeitsblättern.

Dagmar Richter

Literatur

Deth, Jan W. v. (2007): Politische Themen und Probleme. In: Ders./Abendschön, Simone/Rathke, Julia/Vollmar, Meike: Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. Wiesbaden, S. 83–118.

Götzmann, Anke (2008): Politische Konzepte von Grundschüler/-innen zu Öffentlichkeit. In: Weißeno, Georg (Hrsg.): Politikkompetenz. Was Unterricht zu leisten hat. Wiesbaden, S. 293–308.

Moore, Stanley W./Lare, James/Wagner, Kenneth A. (1985): The Child's Political World: A Longitudinal Perspective. New York.

Richter, Dagmar (2008): Politische Bildung – zur Domäne, zu Standards und zur Entwicklung von Kompetenzmodellen. In: Giest, Hartmut/Hartinger, Andreas/Kahlert, Joachim (Hrsg.): Kompetenzniveaus im Sachunterrichts. Bad Heilbrunn, S. 73–86.

Richter, Dagmar (Hrsg.) (2007): Politische Bildung von Anfang an. Demokratie-Lernen in der Grundschule. Bpb Schriftenreihe Band 570, Bonn.

Richter, Dagmar/Schelle, Carla (Hrsg.) (2006): Politikunterricht evaluieren – ein Leitfaden zur fachdidaktischen Unterrichtsanalyse. Baltmannsweiler.

Schwippert, Knut/Hornberg, Sabine/Freiberg, Martin/Stubbe, Tobias C. (2007): Lesekompetenzen von Kindern mit Migrationshintergrund im internationalen Vergleich. In: Bos, Wilfried/Hornberg, Sabine/Arnold, Karl-Heinz/Faust, Gabriele/Fried, Lilian/Lankes, Eva-Maria/Schwippert, Knut/Valtin, Renate (Hrsg.): IGLU 2006. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich. Münster u. a., S. 249–269.